

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Gelbhaar (GRÜNE)

vom 20. April 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. April 2015) und **Antwort**

Welches Gewicht hat das Thema Radverkehr in der Senatsverwaltung?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele MitarbeiterInnen hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Bereich Verkehr? Wie viele MitarbeiterInnen beschäftigen sich hauptsächlich mit dem Bereich Radverkehr?

Antwort zu 1: Die Abteilung VII –Verkehr- in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt hat 127 Arbeitsgebiete. Das Thema Radverkehr wird zum einen im Zuge eines integrativen, d.h. verkehrsträgerübergreifenden, Ansatzes in verschiedenen Referaten bei den Fachaufgaben (strategische Konzepte, Erschließungsvorhaben, Straßenplanungen u.a.) mitgedacht und nicht losgelöst betrachtet. Zusätzlich zu diesem integrativen Ansatz gibt es in der Abteilung VII Beschäftigte, die sich ausschließlich mit dem Thema Radverkehr beschäftigen, mit einem Volumen von ca. 2,5 Vollzeitstellen.

Frage 2: Wie viele Stellen sind in diesem Bereich aktuell unbesetzt bzw. wurden in den letzten 5 Jahren gestrichen nachdem die Stelleninhaber in Rente gingen?

Antwort zu 2: In der gesamten Abteilung VII sind derzeit neun Arbeitsgebiete unbesetzt bzw. im Besetzungsverfahren. In den letzten 5 Jahren sind in der gesamten Abteilung aufgrund der Einsparmaßnahmen fünf Stellen entfallen. Im Bereich der integrativen verkehrsträgerübergreifenden Planung sind derzeit 3 Stellen unbesetzt, wovon 2 nachbesetzt werden sollen.

Eine genaue Zuordnung, welche Stellenanteile hiervon auf den Radverkehr entfallen, ist nicht möglich.

Frage 3: Inwieweit werden die Pläne noch verfolgt, die Personalstellen in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zu reduzieren, wenn ja, inwieweit ist davon der Verkehrsbereich und insbesondere der Bereich Radverkehr betroffen?

Antwort zu 3: Im Rahmen des Organisationsprozesses SenStadtUm¹ 2016 wurden aufgabenkritische Überlegungen angestellt, die umzusetzenden Einsparvorgaben planvoll und strukturiert zu erfüllen. Davon ist auch die Abteilung Verkehr betroffen. Es wurde ausdrücklich festgelegt, dass im Rahmen dieses Prozesses keine Fachaufgaben im Bereich Radverkehrsförderung entfallen sollen.

Frage 4: Geht der Senat davon aus, dass die aktuelle Anzahl an MitarbeiterInnen ausreicht, um die umfangreichen Ziele der Radverkehrsstrategie voranzutreiben? Wenn nein, welche Schlussfolgerungen zieht der Senat daraus?

Antwort zu 4: Diese Frage kann in dieser Form ohne eine zeitliche Einordnung der Umsetzung nicht beantwortet werden. Grundsätzlich ist die personelle Ausstattung geeignet, die Realisierung voranzutreiben. Abhängig vom gewünschten Zeithorizont wird gegebenenfalls eine entsprechende Personalgängung erforderlich. Dies wird im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen geprüft.

Frage 5: Plant der Senat in den nächsten Haushaltsberatungen zusätzliche Stellen für diesen Bereich anzumelden? Wenn ja, wie viele und mit welcher Begründung? Wenn nein, wieso nicht?

Antwort zu 5: Die senatsinternen Vorberatungen zur Haushaltsaufstellung sind noch nicht abgeschlossen. Die entsprechende Anmeldung wird mit Senatsbeschluss vor der Sommerpause erfolgen und anschließend dem Abgeordnetenhaus übermittelt.

Berlin, den 06. Mai 2015

In Vertretung

Christian Gaebler

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Mai 2015)

¹ Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt